



### In guten Händen:

Kurz vor einer Operation  
geben persönliche Betreuung  
und kompetente Antworten  
älteren Patienten ein sicheres Gefühl.



HOSPITAL

ST. FRANZISKUS

**St. FRANZISKUS-Hospital GmbH** Münster  
Hohenzollernring 72  
48145 Münster  
Tel.: 0251/935-0  
[www.sfh-muenster.de](http://www.sfh-muenster.de)



Eine Einrichtung der  
St. FRANZISKUS-Stiftung Münster

**Ute Bröker**  
Altenpflegerin

**Maria Domke**  
Altenpflegerin / Diabetesassistentin

**Gudrun Neuhaus**  
Sozialpädagogin

**Ärztliche Leitung**  
**Dr. med. Simone Gurlit**  
Assistenzärztin  
Klinik für Anästhesie  
und operative Intensivmedizin

**Tel. 0251 / 935-3881**  
**Funk 4268**

**Wir sind für Sie da von**  
Mo – Fr: 7.15 bis 18.00 Uhr



HOSPITAL

ST. FRANZISKUS



**Geriatrische Betreuung  
bei Operationen**



## Ein Aufenthalt im Krankenhaus

...stellt für ältere Menschen immer einen gravierenden Einschnitt dar.

Der Patient muss sich vorgegebenen organisatorischen Strukturen anpassen, die ihn aus dem gewohnten Rhythmus bringen können und von ihm oft als psychische und körperliche Belastung empfunden werden.

Viele Patienten haben Angst vor anstehenden diagnostischen Maßnahmen, dem operativen Eingriff und den daraus folgenden Konsequenzen für ihr weiteres Leben. Wir bieten Ihnen eine feste Bezugsperson, die Sicherheit vermittelt und die erforderliche persönliche und ganzheitliche Betreuung im Rahmen einer Operation gewährleistet.

## Wir betreuen

- ältere Menschen
- dementiell Erkrankte
- und deren Angehörige



*Das Geriatrie-Team am St. FRANZISKUS-Hospital:  
Gudrun Neuhaus, Ute Bröker, Maria Domke*

## Wir begleiten Sie

- bei allen Voruntersuchungen
- während der gesamten Operation
- auf der Intensivstation bzw. im Aufwachraum
- und in den Tagen nach der Operation – stets in enger Zusammenarbeit mit dem für Sie zuständigen ärztlichen und pflegerischen Personal

## Wir unterstützen Sie

- durch persönliche Gespräche
- durch Orientierungshilfen
- durch kontinuierliche Information
- durch Kontaktaufnahme mit Ihren Angehörigen (wenn gewünscht)
- durch Gedächtnistraining
- durch Hilfe bei der Mobilisierung
- durch Vermittlung zu entsprechenden Diensten und Angeboten für die Zeit nach dem Krankenhausaufenthalt

